

# Lohnt sich eine Beförderung auf A14 überhaupt?

**Beitrag von „s3g4“ vom 19. Januar 2025 20:35**

## Zitat von Schlaubi Schlau

- s3g4 stellt die 210 Euro oder meinetwegen 300 Euro am Besoldungsende netto als (einigen) monetären Vorteil heraus im Tausch gegen gleiche Unterrichtsverpflichtung bei zusätzlichen Aufgabenfeldern zu A 13...

So ziemlich jeder hat irgendwelche zusätzlichen Aufgaben.

## Zitat von Schlaubi Schlau

- wenn du nicht motiviert bist, macht es dich sozio-emotional nicht reich, auch wenn du es toll findest, nun endlich einen tolleren Titel zu tragen

Ich habe keinen Titel, bloß zwei akademisch Grade und eine Amtsbezeichnung.

## Zitat von Schlaubi Schlau

- wenn du merkst, dass der Kollege mit anderen Wohnort und Kindern in A 13 ein Vielfaches des Vorteils mehr bekommt, bist du auch monetär nicht einen guten Deal eingegangen (ja das Gehalt käme on top, wird aber überproportional von der Progression weggeknabbert, da bleiben nur Peanuts Euro dann als Vorteil)... —> Inter-dimensionale Vergleiche machen unglücklich, aber so schräg ist der Vergleich dann auch nicht...

Bei uns ist es vollkommen egal wo man wohnt und die Zuschläge für Kinder sind später weg und auch nicht Ruhegehaltswirksam.

## Zitat von Schlaubi Schlau

- ...letztlich, auch das wurde gesagt, ist A 14 eine schöne Belohnung für die Aufgaben, die man gerne macht und Lust drauf hat und die vllt wenig on top bedeuten... aber als Karriereziel nur der Karriere wegen, lohnt es monetär kaum, wenn man keine Freude dran hat...als Sprungbrett ist es natürlich gern gesehen, Richtung A 15...

Wenn man mal A15 werden möchte, geht es ohne A14 kaum. Sicherlich muss sich das jeder selbst überlegen. Ein so schlechtes Geschäft, wie du es zeichnest ist es aber nicht.